

Buchhändler aber — er kennt ihre Namen nicht, doch dürften es mehr als zehn sein, da Dr. P. noch weitere Werke geliefert erhielt — waren sehr vorsichtig und beauftragten ihre Diener, die Bücher nur dem Beamten persönlich einzuhändigen oder nach Erkundigung in seiner Wohnung abzugeben und Empfangsbekundigung zu verlangen.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler. —

Antiquarischer Anzeiger von L. & A. Brecher in Brünn:

- No. XXIV: Deutsche Literatur. 1. Abteilung: Literaturgeschichte. Deutsche Sprache. Deutsche Literatur. Klassiker. Gedichte. Dramatische Literatur. Musik. Theatralia. 8°. 60 S. 2221 Nrn.
No. XXV: Deutsche Literatur. 2. Abteilung: Romane, Novellen, Erzählungen, Humoristika, Belletristische Zeitschriften. 8°. 64 S. 2573 Nrn.

Schrift- und Buchwesen. Handschriften. Buchdruck. Buchhandel. Bibliothekswesen. Bibliographie (u. a. aus den nachgelassenen Büchersammlungen der Herren Geh. Rat Dr. O. Hartwig und Dr. Albrecht Kirchhoff). — Antiqu.-Katalog No. 284 von Otto Harrassowitz in Leipzig. 8°. 126 S. 2575 Nrn.

Das Recht. Rundschau für den deutschen Juristenstand. Hrsg. von Dr. Hs. Th. Soergel in München. Hannover, Helwing'sche Verlagsbuchhandlung. IX. Jahrgang, Nr. 1 (10. Januar 1905). 4°. S. 1—28.

Max Hesses neue Leipziger Klassiker-Ausgaben. — Max Hesses Volksbücherei. — Die Meisterwerke der deutschen Bühne. Herausgegeben von Prof. Dr. Georg Witkowski (Universität Leipzig). 12°. 64 S. m. Portraits. Leipzig, Max Hesses Verlag.

Inkunabeln. Frühe Drucke und Manuskripte. Bibliographie. — Antiqu.-Katalog No. 308 von Karl W. Hiersemann in Leipzig. 8°. 777 S. 9830 Nrn. Mit einem Register, nach Autoren und Leitwörtern und nach Druckernamen geordnet.

Monatliche Uebersicht der bedeutenderen Erscheinungen des deutschen Buchhandels. Zu beziehen durch . . . (Sort.-Fa.) . . . Verlag der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig. 40. Jahrgang 1905. No. 15. Januar 1905. 8°. S. 1—16.

Antiquariats-Kataloge von Wilhelm Jacobsohn & Co. in Breslau:

- No. 200: 1500 hervorragende Werke: Kunstgeschichte und illustr. Werke: Geschichte, Geographie, Reisen, Silesiaca. Biographien, Memoiren, Briefwechsel, Politik, Socialwissenschaft etc. etc. 8°. 75 S.
No. 201: Katholische Zeitschriften. Katholische Theologie des XVI.—XVIII. Jahrhunderts. Katholische Theologie, Philosophie, Geschichte, Predigten des XIX. Jahrhunderts. Katholische Unterhaltungsliteratur und Jugendschriften. 8°. 75 S.

Medizinische Literatur. Ein Verzeichnis der neuesten deutschen und ausländischen Erscheinungen auf dem Gebiete der gesamten Medizin (einschliessl. Dissertationen) nebst kritischen Besprechungen. Leipzig, Benno Koenig. IV. Jahrg. No. 13 (52). 28. Dezember 1904. 8°. S. 385—416. No. 4208—4527.

Vorgeheftet: Inhaltsverzeichnis des IV. Jahrgangs 1904. 8°. 38 S.

Theologie. — Antiqu.-Katalog Nr. 108 von J. Eckard Mueller in Halle a/S. 8°. 46 S. 1666 Nrn.

Nachtrag zum Verlags-Katalog von Gebrüder Paetel in Berlin. 1904. 8°. 10 S.

Oesterreichisch-ungarische Buchhändler-Correspondenz. Organ des Vereins der österreichisch-ungarischen Buchhändler. Verantwortlicher Redakteur: Carl Junker. 46. Jahrgang 1905. Nr. 1. 4°. S. 1—14. Erscheint jeden Mittwoch. Ein Exemplar für Vereinsmitglieder gratis, weitere Exemplare ausschliesslich zum eignen Gebrauch ihrer Handlungen ganzjährlich 12 K. Für Nichtmitglieder vierteljährlich 4 K., jährlich 16 K = 16 A.

Caroline Pichlers handschriftlicher Nachlaß. (Vgl. Nr. 5 d. Bl.) — Über den handschriftlichen Nachlaß der Dichterin Caroline Pichler, deren Ankauf durch die Stadtgemeinde Wien wir kürzlich gemeldet haben, teilt die Neue Freie Presse folgendes mit: Die Stadt Wien, die schon früher einige Handschriften der Dichterin besessen hat, ist nunmehr im Besitz ihres vollständigen Nachlasses bis auf wenige Briefe, die im Laufe der Jahre die Erbin der Dichterin, Frau Pögl, an Autographensammler verschenkt hat. Dieser Nachlaß, an dessen Sichtung eben gearbeitet

wird, gewährt einen interessanten Einblick in jenen Kreis von hervorragenden literarischen Persönlichkeiten, darunter Grillparzer, Lenau, Bauernfeld und andre, die sich durch Jahrzehnte hindurch im Salon der Dichterin zu vereinigen pflegten. Zu dem Nachlasse gehört auch die aus beinahe 1000 Briefen bestehende Korrespondenz der Caroline Pichler. Es befinden sich darunter Briefe des Geschichtschreibers Hormayr, der Theresie Huber, Streckfuß, der Dichterinnen Weizenthurn und Theresie Artner, ferner solche von Ladislaus Pyrker, Ludwig August Frankl u., sowie auch Briefe der Dichterin an diese und zahlreiche andre Persönlichkeiten. Endlich befanden sich in dem Nachlaß die Originalhandschriften von Caroline Pichlers »Denkwürdigkeiten«, die ein wichtiges Memoirenwerk des achtzehnten und neunzehnten Jahrhunderts bilden und Schilderungen des damaligen geistigen Wiens bieten. Außer den genannten Stücken weist diese Sammlung noch sämtliche Originalmanuskripte der Dichtungen der Caroline Pichler auf.

Stuttgarter Buchhandlungsgehilfen-Verein. — Der Vorstand bereitet einen Familien- und Ball-Abend vor, der am Sonnabend den 28. Januar in den Sälen des Bürgermuseums in Stuttgart, Langestraße, vor sich gehen soll.

Personalnachrichten.

† Ernst Abbe. (Vgl. Nr. 13 d. Bl.) — Der am 14. d. M. in Jena verstorbene Begründer der berühmten »Karl Zeiß-Stiftung«, Professor Dr. Ernst Abbe, war am 23. Januar 1840 in Eisenach geboren, studierte in Jena und Göttingen, habilitierte sich 1863 als Privatdozent in Jena und wurde 1878 Direktor der dortigen Sternwarte. Im Jahre 1866 trat er mit der optischen Werkstätte von Karl Zeiß in Jena in Verbindung, wurde 1875 deren Mitinhaber, übernahm nach dem Tode von Karl Zeiß die Leitung des Instituts mit dessen Sohn Roderich und stellte nach dem baldigen Austritte des letzteren das Unternehmen in den Besitz der 1889 von ihm begründeten »Karl Zeiß-Stiftung«. 1884 verband er sich mit Dr. O. Schott zur Gründung des glastechnischen Laboratoriums von Schott und Genossen in Jena, das sich unter seiner Aufsicht bedeutende Verdienste um die Herstellung von wissenschaftlich einwandfreien Mikroskop- und astronomischen Linsen erwarb. Abbes literarische Arbeiten bezogen sich denn auch zumeist auf Dioptrik und die Theorie der optischen Instrumente, deren Vervollkommnung er zu seiner Lebensaufgabe gemacht hatte. Seit 1896 hielt Professor Abbe keine Vorlesungen mehr, und 1903 hat er auch die Geschäftsleitung der Firma Zeiß niedergelegt. — Der Verstorbene hat nahezu eine Million Mark hinterlassen, die er zur Förderung künstlerischer und wissenschaftlicher Anstalten Thüringens bestimmt hat.

(Sprechsaal)

Preisänderung von Zeitschriften.

Vor mir liegen drei Zeitschriften, deren Preise mit dem ersten Vierteljahre 1905 erhöht worden sind. Leider ist auf den Fakturen zu diesen Blättern nicht die geringste Bemerkung wegen der Preisänderung gemacht, und diese Unterlassungsfünde ist entschieden zu bedauern. Der Sortimenter muß bei dem geringen Verdienst an Zeitschriften vor Schaden bewahrt werden; deshalb ist zu beanspruchen, daß jede Preisänderung so deutlich wie möglich auf den betreffenden Fakturen mitgeteilt wird.

Minden i. W.

Max Volkering.

Geschäftseinrichtung.

Veranlaßt durch die redaktionelle Notiz im Börsenblatt vom 19. Dezember 1904 sind so zahlreiche Anfragen an mich gelangt, daß ich unmöglich alle beantworten kann. Ebenjowenig kann ich meinen bis auf wenige Exemplare vergriffenen Katalog noch abgeben. Bezüglich näherer Auskunft über die Geschäftseinrichtung ist es am einfachsten, sich an Herrn R. Lipman, Straßburger Patentbüchergestellfabrik in Straßburg i. G., Vogesenstr. 50, zu wenden. Herr Lipman wird gewiß gern bereit sein, seinen illustrierten Katalog zu senden.

Bern, 13. Januar 1905.

A. Franke.